



DORIS BURES  
Bundesministerin  
für Verkehr, Innovation und Technologie

GZ. BMVIT-11.000/0004-I/PR3/2009  
DVR:0000175

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Mag.<sup>a</sup> Barbara PRAMMER  
Parlament  
1017 Wien

XXIV. GP.-NR

854 /AB

01. April 2009

zu 913 /J

Wien, am 21. März 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hagen, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Februar 2009 unter der Nr. 913/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Errichtung eines Kreisverkehrs gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach Einholung der nötigen Informationen im Wege der ASFINAG wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- *Ist es richtig, dass an der A14 nach der Ausfahrt Hörbranz bei der Einmündung in die L1 ein Kreisverkehr errichtet werden soll?*
- *Wann und von wem wurde die Errichtung eines Kreisverkehrs beschlossen?*

Derzeit wird von der Gemeinde Hörbranz unter Einbindung der ASFINAG eine Machbarkeitsuntersuchung durchgeführt. Dabei werden die möglichen Maßnahmen im Bereich der bestehenden AST Hörbranz-Lochau zur Verbesserung der Anbindungssituation des Gewerbegebietes Krüza geprüft. Gleichzeitig werden die allfälligen Auswirkungen auf die Anlagen der A14 Rheintal / Walgau Autobahn (möglicher Rückstau o.ä.) untersucht.

Zu den Fragen 3, 4, 5 und 6:

- *Welche konkreten Maßnahmen wurden für die Errichtung eines Kreisverkehrs bereits getroffen?*
- *Wann werden bzw. sind die Planungsarbeiten für dieses Projekt beschlossen worden?*
- *Wann wird der voraussichtliche Baubeginn des Kreisverkehrs stattfinden?*
- *Wann ist die Fertigstellung des Kreisverkehrs geplant?*

Die Machbarkeitsuntersuchung wird derzeit von der Gemeinde Hörbranz fertig gestellt.

Es wurden noch keine über die Machbarkeitsstudie hinausgehenden weiteren Planungsarbeiten für dieses Projekt beschlossen.

Erst nach einem Beschluss zur Errichtung des Kreisverkehrs können die Termine für den Baubeginn festgelegt werden.

Zu den Fragen 7 und 8:

- *Welche Kosten sind für dieses Projekt veranschlagt?*
- *Wie werden die Kosten für die Planung und Errichtung des Kreisverkehrs jeweils aufgeteilt?*

Aufgrund des Projektstandes liegen derzeit noch keine Kostenschätzungen vor. Alle bisherigen Kosten wurden von der Gemeinde Hörbranz getragen.

*Doris Durel*